

# Spiritual Care

Abschied nehmen, Abschied gestalten

mit Achtung vor dem Leben und seinem natürlichen Ende



## **Wie wir im Alterszentrum Lanzeln die Bewohnerinnen und Bewohner in der Thematik von Glauben, Religion und persönlicher Sinnsuche unterstützen**

Die Pflegenden sprechen anlässlich des Eintrittsgesprächs die Thematik von Glauben, Religion und persönlicher Sinnsuche an. Sie unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer religiösen Praxis (Gebete, Gottesdienstbesuche). Sie machen die Bewohnerinnen und Bewohner auf die Angebote der Seelsorgenden aufmerksam und klären ab, ob Bedarf nach Gesprächen, Gebeten, Kommunikation oder Krankensalbung vorhanden ist. Die Pflegenden informieren auch über die Gottesdienstangebote im Haus und in der Gemeinde. Kirchenferne Menschen machen sie auf das spezielle Angebot der konfessionsneutralen Spiritual Care (geistliche und existenzielle Begleitung) aufmerksam.

### **Gottesdienste im Heim**

Es finden regelmässig reformierte und katholische Gottesdienste im Heim statt. Zu diesen Feiern sind alle, unabhängig von Kirchen- und Religionszugehörigkeit, herzlich eingeladen. Zu den grossen kirchlichen Festen wie Ostern und Weihnachten wird jeweils ein feierlicher ökumenischer Gottesdienst organisiert. Im Wohnbereich Garten findet einmal im Monat eine schlichte konfessionell neutrale Feier statt.

### **Raum der Stille: ein Ort zum Innehalten**

Der Raum der Stille bietet Gelegenheit für innere Einkehr und Meditation sowie für das persönliche Gebet. Man kann den kürzlich Verstorbenen gedenken. Hierzu dient das Buch mit den Namen der Verstorbenen und auch die Kerzen. Die Trauergottesdienste der beiden Landeskirchen können hier live mitverfolgt werden.

## Wie wir im Alterszentrum Lanzeln mit Sterben und Abschied-nehmen umgehen

Pflegende, Arzt, Angehörige und Seelsorger sind aufgerufen, sich dem Betroffenen in seiner Ganzheit zuzuwenden. Das Lindern von Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot und Durst sind zentral.

Wir unterstützen Kranke und Angehörige mit belastenden Veränderungen umzugehen. Sie sollen spüren, dass sie ihre Gefühle ausdrücken dürfen, ehrliche, einfühlsame Antworten erhalten und in Phasen der Angst nicht alleine sind.

Die Pflegenden suchen aktiv das Gespräch mit allen Bezugspersonen und dokumentieren die Wünsche und Vorstellungen bezüglich Begleitung, Therapiemaßnahmen, Sterben und Tod. Bestehende Patientenverfügungen oder Betreuungsvereinbarungen sind verbindlich (Formulare sind beim Sekretariat erhältlich).

Die Angehörigen erhalten Unterstützung im Gespräch und im Beisein und haben die Möglichkeit, im Heim zu essen oder zu übernachten.



**Raum der Stille**

## **Nähe und Distanz**

Die Präsenz am Sterbebett ist uns sehr wichtig. Trotzdem sollen Sterbende auch immer wieder alleine gelassen werden. Wünsche nach Nähe und Distanz respektieren wir. Wenn der Mensch seinen letzten Atemzug getan hat, lassen wir ihm eine Ruhestunde. Es wird möglichst wenig an ihm verändert. Auf diese Weise lassen wir das Leben ausklingen. Die Angehörigen haben Zeit, Ruhe und Raum sowie unseren Respekt und unsere Fürsorge.

## **Abschied nehmen**

Mitbewohner und Angestellte können in Begleitung der Pflege Abschied nehmen. Das Personal und die Heimleitung geben Mitbewohnern Raum für Gespräche und Fragen.

## **Abdankungsfeier**

Die Abdankungsfeier wird für die Bewohner ins Alterszentrum übertragen (Raum der Stille). Bei Bedarf organisieren wir einen Fahrdienst zur Kirche oder zum Friedhof. Mitarbeitende können an der Abdankungsfeier teilnehmen.

Im darauffolgenden Gottesdienst im Alterszentrum Lanzeln gedenkt der Seelsorger den Verstorbenen. Die Angehörigen sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

ALTERSZENTRUM LANZELN  
Bahnhofstrasse 58, 8712 Stäfa

Telefon 044 928 91 11  
Telefax 044 928 91 40  
Mail [info@lanzeln.ch](mailto:info@lanzeln.ch)  
Internet [www.lanzeln.ch](http://www.lanzeln.ch)

Januar 2019